



Gemeinde Biberwier

6633 Biberwier / Bezirk Reutte

Fernpassstraße 27 Tel. 05673/5305

<http://www.biberwier.tirol.gv.at>

email: amtsleiter@biberwier.tirol.gv.at

Biberwier, am 22.09.2022

Protokoll zur 5. Sitzung des Gemeinderates Öffentlicher Teil

Termin: Dienstag, 13.09.2022, 19:30 Uhr

Ort: Gemeindeamt Biberwier, Sitzungssaal

Anwesend:

Bürgermeister:

Harald Schönherr

Vizebürgermeister:

Christoph Schennach

Ordentliche Mitglieder:

Josef Luttinger

Markus Perktold

Benjamin Plattner

Harald Schennach

Marco Schmid

Markus Schutti

Philipp Taxer

Markus Tomelic

Ersatzmitglieder:

Otto Schennach

Vertretung für Frau Doris Pechtl

Schriftführerin:

Anita Schatz

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder:

Doris Pechtl

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Sitzung, Änderungen der Tagesordnung
2. Bericht des Bürgermeisters

3. Bericht der Ausschuss Obleute
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Kaufverträge Fernpaßstraße Frau Özbas Serap und Engelbert Fasser (Verlassenschaft), Beratung und ggfls. Beschlussfassung
 - 5.1. Aufstellung Windelcontainer inkl. Richtlinien – Beratung und ggfls. Beschlussfassung
6. Private Wasserleitung Kostenweiterverrechnung, Beratung und ggfls. Beschlussfassung
7. 30 km/h-Beschränkung Ortsgebiet, Beratung und ggfls. Beschlussfassung
8. Beharrungsbeschluss Umwidmung Perktold Johannes, Beratung und ggfls. Beschlussfassung
9. Grundverkauf (Moos alte Kläranlage), Westreicher Hubert, Beratung und ggfls. Beschlussfassung
10. Kaufverträge Helfinger GmbH, Beratung und ggfls. Beschlussfassung
11. Grundabtretung Straßenbauamt, Beratung und ggfls. Beschlussfassung
12. Grundverkauf (Rauth), Seitner Karl-Heinz und Monika, Beratung und ggfls. Beschlussfassung
13. Beschaffung Rettungssäge FFW, Beratung und ggfls. Beschlussfassung
14. Weitere Vorgehensweise Mehrzweckgebäude
15. Zufahrt Jagdhaus – Beratung
16. Mauer Leithe – Beratung und ggfls. Beschlussfassung
17. Parkplatz Sonnbichl – Beratung und ggfls. Beschlussfassung
19. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beratung und Beschlüsse

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Sitzung, Änderungen der Tagesordnung

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte, die Zuhörer und die Schriftführerin und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Otto Schennach wird durch den Bürgermeister als Gemeinderat angelobt. Otto Schennach gelobt in die Hand des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister nimmt den Top 5 von der Tagesordnung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag als neuen Top 5 folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

„Aufstellung Windelcontainer inkl. Richtlinien – Beratung und ggfls. Beschlussfassung“
 Abstimmung: einstimmig beschlossen.

Markus Tomelic stellt den Antrag folgende Tagesordnungspunkte aufzunehmen:

- Zufahrt Jagdhaus – Beratung – wird neu TOP 15)
- Mauer Leithe – Beratung und ggfls. Beschlussfassung – wird neu TOP 16)
- Parkplatz Sonnbichl – Beratung und ggfls. Beschlussfassung – wird neu TOP 17)

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Punkt nun neu 18) Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Anträge, Anfragen, Allfälliges wird nun neu TOP 19)

Alle Abstimmungen: einstimmig

2. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

- Mietverträge für die Gemeindewohnungen: sind in Ausarbeitung
- Kindergarten: Gerichtsverhandlung wird im Oktober fortgeführt
- Kinderkrippe: Gespräche hinsichtlich Umbau und Kinderkrippe sind am Laufen
- LWL – Providerverträge sind unterschrieben. 4 Provider mieten sich ein (Telekom A1, Zugspitznet, Telenet, Tirolnet).
- Freizeitwohnsitze: Bgm. hat Gespräche mit den Gemeinden Ehrwald und Lermoos geführt, damit dies gemeinsam gelöst/weiterbearbeitet wird (externe Firma könnte für Überprüfungen gemeinsam beauftragt werden).
- Bgm. informiert über die am 17.11.2022 geplante Bürgerversammlung aller Gemeinden zum Mobilitätskonzept
- Terminfindung für Besprechungswochenende mit dem Gemeinderat
- Gemeindezeitung: geplanter Erscheinungstermin 1.12.2022
- Geplanter Termin für die Bürgerversammlung: 25.11.2022
- Mehrzwecksaal: notwendige Sanierungen stehen an. Mängelliste ist vorhanden
- Kaufverträge Özbas und Fasser Engelbert sind von den Verkäufern bereits unterschrieben
- Parkraumbewirtschaftung: im Moment ist im Ort ein Kurzparkzonenkonzept angedacht. Es finden im Planungsverband laufend Projektbesprechungen statt.
- Weihnachtsbeleuchtung: heuer keine, Kirchplatz und ev. einzelne Plätze weihnachtlich gestalten
- Friedhofsmauersanierung: Donnerstag findet eine Besprechung bezüglich der Mängel statt. Bgm. bittet, dass am Freitag 23.9.2022 um 8 Uhr Freiwillige beim Ausrechnen, Splitten, etc. des Friedhofs helfen.
- Ankauf Streetbuddies

3. Bericht der Ausschuss Obleute

Der Obmann des Bauausschusses Christoph Schennach berichtet über folgendes:

- Perktold Johannes – Umwidmung
- Mietverträge Gemeindewohnungen wurden besprochen
- Besprechung hinsichtlich Biber

Der Obmann Markus Schutti – Ausschuss Kinder Jugend Sport und Freizeit berichtet von:

- Schulfest
- Bücherzelle
- Babyschwimmen: Ausschuss bemüht sich darum

Der Ausschuss Tourismus und Gewerbe: Marco Schmid Obmann, Markus Tomelic Stellvertreter wurde konstituiert.

4. Bericht des Substanzverwalters

Der Substanzverwalter berichtet wie folgt:

- Pfarrer Fink Weg: Bauausschuss und GR sollten den Weg besichtigen – soll attraktiver für Fußgänger werden.
- Grubig: Schafe sind auf der Grubigseite, daher wurde diese Fläche dazugenommen.
- Dorfberg: Gefahr in Verzug – desolat - muss ausgeholzt und wieder aufgeforstet werden – Kosten werden auf Jagd Biberwier, Jagd Lermoos und Agrar Lermoos aufgeteilt
- Sanierung Panoramaweg: Angebote wurden eingeholt, geplante Sanierung im Herbst 2022
- Liegerle: mit dem Jagdpächter fand eine Begehung statt. Fütterung, Forstweg sind desolat, Jagd muss wieder attraktiver werden

Der Substanzverwalter erläutert anhand des vorbereiteten Planes das neue Projekt für die Infrastrukturanlage am Blindsee. Das Projekt wurde bereits mit der BH vorbesprochen und der Tourismusverband bzw. Fa. Mantl werden sich beteiligen. Am 21.9.2022 um 9:00 Uhr findet eine Projektbesprechung auf der BH Reutte mit allen Behördenvertretern statt.

Er möchte gemeinsam mit dem Bauausschuss eine Lösung für die Blindseezufahrt finden.

Weiters wird eine neue Lösung für die Zufahrt an der Schrankenanlagen gesucht.

Harald Schennach bemängelt, dass der Ortsausschuss Biberwier, welcher sich an den Kosten der Infrastrukturanlage Blindsee beteiligt, nie zu einer Besprechung eingeladen wurde. Es folgt eine Diskussion der Gemeinderäte.

Verstreichen von den Jungpflanzen: es haben sich fast alle Vereine bereit erklärt dies zu machen.

Rückabwicklung Verträge mit LMM: Verträge sind eingelangt und wurden mit RA Mag. Mader besprochen.

5. Kaufverträge Fernpaßstraße Frau Özbas Serap und Engelbert Fasser (Verlassenschaft), Beratung und ggfls. Beschlussfassung

Dieser TOP wurde eingangs der Sitzung von der Tagesordnung genommen.

5.1. Aufstellung Windelcontainer inkl. Richtlinien – Beratung und ggfls. Beschlussfassung

Probeweise steht schon ein Container für die Abgabe von Babywindeln im Recyclinghof. Im Gemeindevorstand wurden mehrere Varianten (Abgabe Müllpickerl, Müllgebühren Gutschrift,...) besprochen. Die Aufstellung eines Containers wurde als unkomplizierte Lösung gewählt um junge Familien in Biberwier schnell und einfach zu unterstützen.

Der Gemeinderat beschließt im Bauhof einen Windelcontainer aufzustellen, in welchen ausschließlich in Biberwier mit Hauptwohnsitz wohnhafte Familien ihre Babywindeln kostenlos entsorgen dürfen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das nicht für touristische Betriebe gilt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

6. Private Wasserleitung Kostenweiterverrechnung, Beratung und ggfls. Beschlussfassung

Vom Büro Kiss wurde eine Liste vorgelegt, in welcher Kosten ausgewiesen sind, wo im Zuge der Kanalsanierung private Wasserleitungen verlegt wurden. Diese Kosten müssen an die Grundstückseigentümer weiterverrechnet werden.

Philipp Taxer bittet darum, dass das mit Vorsicht (bei der Herangehensweise) gemacht wird; bitte in den Begehungsprotokollen schauen ob die Eigentümer wissen, dass sie dafür eine Rechnung bekommen – ev. vorher informieren bevor man ihnen die Rechnung schickt.

Der Gemeinderat ist einstimmig einverstanden, dass diese Kosten weiterverrechnet werden. Die einzelnen Positionen werden näher angeschaut und mit Steuerer etc. im Detail vor Rechnungserstellung besprochen.

7. 30 km/h-Beschränkung Ortsgebiet, Beratung und ggfls. Beschlussfassung

Um eine Geschwindigkeitsbeschränkung im gesamten Ortsgebiet ausgenommen L391 zu verordnen, ist ein Verwaltungsverfahren notwendig. Als erster Schritt muss von der Gemeinde das Verfahren zur Prüfung der Geschwindigkeitsbeschränkung eingeleitet werden.

Der Gemeinderat beschließt für eine 30 km/h Beschränkung im Ortsgebiet (ausgenommen L 3391) die Prüfung der Geschwindigkeitsbeschränkung in Auftrag zu geben.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

8. Beharrungsbeschluss Umwidmung Perktold Johannes, Beratung und ggfls. Beschlussfassung

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Biberwier in seiner Sitzung vom 12.7.2022 beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 1943, 238, 239, 240/1, 240/2, .4/2, 283, 241 KG 86003 Biberwier zum Teil ist **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind folgende Stellungnahmen eingelangt.

- Anna-Maria Brennfleck und Annegerd Hiete, Einbringungsdatum: 1.8.2022 - zulässig
- Elektrizitätswerke Reutte AG, Einbringungsdatum: 17.8.2022 - zulässig

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Biberwier mit nachfolgender Begründung den Stellungnahmen keine Folge zu geben:

Das Missverständnis der Fam. Hiete wurden in einem Gespräche mit dem Bürgermeister geklärt.
Die Stellungnahme des EWR bezieht sich auf eine mögliche weitere Bebauung.

Auf Antrag des Bürgermeister beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Biberwier gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom/n Planer/in AB AWuP ZT GmbH geänderten Entwurf vom 24.5.2022 , mit der Planungsnummer 803-2022-00001, folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Umwidmung

Grundstück .4/2 KG 86003 Biberwier
rund 5 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: E-Werk-Reutte
in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

weitere Grundstück 1943 KG 86003 Biberwier
rund 22 m²

von Freiland § 41
in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

weitere Grundstück 238 KG 86003 Biberwier
rund 19 m²

von Freiland § 41
in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

sowie

rund 1 m²

von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)
in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

sowie

rund 7 m²

von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)
in Freiland § 41

weitere Grundstück 239 KG 86003 Biberwier
rund 9 m²

von Freiland § 41
in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

weitere Grundstück 240/1 KG 86003 Biberwier

rund 636 m²
von Freiland § 41
in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

weitere Grundstück 240/2 KG 86003 Biberwier
rund 322 m²
von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)
in Freiland § 41

sowie
rund 1127 m²
von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)
in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

weitere Grundstück 241 KG 86003 Biberwier
rund 5 m²
von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)
in Freiland § 41

weitere Grundstück 283 KG 86003 Biberwier
rund 4 m²
von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)
in Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

9. Grundverkauf (Moos alte Kläranlage), Westreicher Hubert, Beratung und ggfls. Beschlussfassung

Da für das von Hubert Westreicher am Ackerweg angedachte Projekt ein neuer Standort gesucht wird, hat Hubert Westreicher den Kauf der alten Kläranlage angefragt.

Der Bürgermeister hat sich bei Herrn Wolfram Steuerer und beim Land daraufhin erkundigt, ob die Kläranlage nach Abschluss der Oberflächenwasserprojekte (spätestens 2026) weiter eine Aufgabe zu erfüllen habe. Dies wurde verneint. Eine gemeindeeigene Nutzung als Bauhof wird als nicht sinnvoll erachtet.

Mag. Roland Schennach hat eine Sätzung für Gebäude und Grund vorgenommen: Wert € 53.000,--.

Josef Luttinger zeigt auch Interesse an diesen Grundstücken (für die Erweiterung seines Betriebes) und möchte wissen, ob dafür eine Sonderflächenwidmung möglich ist. Der Bürgermeister erklärt, dass er mit Frau Dr. Bischof vom Land gesprochen und die Auskunft erhalten hat, dass eine Sonderflächenwidmung in diesem Bereich nicht möglich ist. Josef Luttinger möchte dazu eine schriftliche Auskunft.

Philipp Taxer möchte vor der Beschlussfassung noch mehr Informationen.

Der Bürgermeister bringt vor, dass damit die Wegprobleme am Ackerweg mit Hubert Westreicher gelöst werden können.

Markus Tomelic möchte eigentlich vorher noch eine Regelungen für die Sicherung der Zufahrt und Pläne des Gebäudes einsehen, ansonsten steht er dem positiv gegenüber, da eine Lösung gefunden wurde.

Die Gemeinderäte diskutieren über verschiedene Punkte (Radweg, Zufahrt, Widmung, zuwenig Informationen vorab an den Gemeinderat,...)

Der Gemeinderat beschließt dem Verkauf der Gst. 1009 und 1010 inkl. darauf befindlichem Gebäude (jetzige Kläranlage) an Herrn Hubert Westreicher unter folgenden Bedingungen zuzustimmen:

Kaufpreis € 100.000,--

Der Ackerweg im gesamten Verlauf bis hinter den Kreuzungsbereich wird auf Gst. 1149/1 und 1149/2 um 80 cm verbreitert. Der Kreuzungsbereich wird wie auf der Skizze ersichtlich aufgeweitet.



Die gesamte Vereinbarung ist für die Gemeinde unentgeltlich und wird auf 80 Jahre vereinbart. Die Kläranlage muss noch solange in Betrieb bleiben, bis der Oberflächenentwässerungskanal lt. Bescheid fertiggestellt ist.

Für die beabsichtigte Nutzung muss die Zufahrt geregelt sein.
Der Verkauf wird nur durchgeführt, wenn eine Sonderflächenwidmung für ein Gewerbegebiet nicht möglich ist. Das Grundstück muss für die Widmung § 43 möglich sein.

Abstimmung:

ja:7

nein: 3 (Philipp Taxer, Harald Schennach, Josef Luttinger)

Enthaltung: 1 - Otto Schennach

Philipp Taxer merkt an, dass künftig die obig genannten Punkte im Vorfeld der Abstimmung in schriftlicher Form vorliegen sollen.

10. Kaufverträge Helfinger GmbH, Beratung und ggfls. Beschlussfassung

Aufgrund des Raumordnungsvertrages mit der Fa. Helfinger GmbH hat die Gemeinde ein Vorkaufsrecht über das gesamte Objekt sowie auch über die einzelnen Wohnungen. Nun verkauft die Fa. Helfinger GmbH einzelne Wohnungen und die Gemeinde muss jeweils auf das Vorkaufsrecht reagieren. Hiezu wurden die Verträge bereits von RA Dr. Kostner überprüft. Adaptierungen zugunsten der Gemeinde werden derzeit ausgearbeitet.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Prüfung der eingelangten Verträge durch den Gemeindevorstand durchgeführt werden kann. Der Gemeindevorstand kann über alle eingelangten Verträge entscheiden, ob die Gemeinde vom Vorkaufsrecht zurücktritt. Voraussetzung: keine vertraglichen Veränderungen sowie die gleichen Rahmenbedingungen (Kaufpreis).

Im Falle, dass die Gemeinde nicht zurücktritt, wird sich der gesamte Gemeinderat nochmals damit befassen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

11. Grundabtretung Straßenbauamt, Beratung und ggfls. Beschlussfassung

Im Bereich des MiniM soll auf den Gst. 41, .85/2, 1933/1 eine Grundstücksbereinigung mit dem Land durchgeführt werden. Hiefür sollen 42 m² Gehsteig kostenlos an das Land abgetreten werden. Der Bürgermeister schlägt vor, dass im Zuge dieser Bereinigung ev. ein Tausch im Bereich des im nächsten Jahr geplanten Abriss des Gebäudes der Fam. Özbas ausgemacht werden kann..

Der Gemeinderat beschließt dem vorliegenden Übereinkommen zur Grundabtretungen von 42 m² aus Gst. 41, .85/2, 1933/1 mit dem Land zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmig

12. Grundverkauf (Rauth), Seitner Karl-Heinz und Monika, Beratung und ggfls. Beschlussfassung

Fam. Seitner hat um einen Grundkauf (ca. 75 m² des Gst. 363/1) im Bereich vor ihrem Grundstück Gst. 363/13 für die Errichtung eines Carports angefragt. Der Eigentümer des Gst. 363/1, der Tiroler Bodenfonds, möchte nun die Zustimmung der Gemeinde für den Grundverkauf.

Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf von ca. 75 m² aus Gst. 363/1 des Tiroler Bodenfonds an Fam. Karl-Heinz und Monika Seitner zu.

Abstimmung: einstimmig beschlossen.

13. Beschaffung Rettungssäge FFW, Beratung und ggfls. Beschlussfassung

Die Feuerwehr plant die Anschaffung einer Rettungssäge. Die Kosten werden mit 50 % vom Landesfeuerwehrfonds gefördert. Dieser Betrag ist im Budget 2022 der Feuerwehr noch vorgesehen.

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf der Rettungssäge um € 2.500,-- mit einer Förderung durch den Landesfeuerwehrfonds von 50 %.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

14. Weitere Vorgehensweise Mehrzweckgebäude

Die Sanierung des Mehrzweckgebäudes ist notwendig und es sollten Personen gefunden werden, die sich um die Planung des Umbaus bzw. die Sanierung kümmern.

15. Zufahrt Jagdhaus – Beratung

Markus Tomelic berichtet, dass der neue Pächter des Jagdhauses Bernd Schönherr an ihn hinsichtlich der Zufahrt über den Sonnbichl herangetreten ist.

Harald Schönherr erklärt, dass er Herrn Schönherr von vornherein gesagt hat, dass zum Jagdhaus keine Zufahrt über den Sonnbichl möglich ist. Der Parkplatz ist hinter dem Gebäude bei der Zufahrt zum Recyclinghof. Die Zufahrt wurde nur kurzfristig für die Übersiedelungsarbeiten geöffnet, wird aber mit einem Poller wieder gesperrt.

16. Mauer Leithe – Beratung und ggfls. Beschlussfassung

Markus Tomelic schlägt vor, dass die Mauer auf die Leithe begrünt und befestigt wird.

Der Bürgermeister wird das mit dem Finanzverwalter besprechen, ob dies heuer finanziell noch möglich ist.

Der Gemeinderat beschließt die Befestigung und die Begrünung der neu errichteten Mauer auf der Leithe.

Abstimmung: einstimmig

17. Parkplatz Sonnbichl – Beratung und ggfls. Beschlussfassung

Markus Tomelic hat ein Konzept für die Errichtung von Parkplätzen im Bereich Sonnbichl ausgearbeitet. Der Bürgermeister schlägt vor, dies beim Besprechungswochende des Gemeinderates zu behandeln.

19. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Otto Schennach erkundigt sich, ob die Steine im Rauth für die Mauer der Gemeinde sind. Der Bürgermeister beneint diese Frage und bittet Otto Schennach, dass er dies nächste Woche gemeinsam ihm besichtigen möchte.

Marco Schmid bezüglich Projekt Blindsee: Er bittet, dass künftig der Ortsausschuss des TVB einbezogen wird.

Ende der Sitzung: 22:25 Uhr.

Der unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelte Teil wird in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

Der Bürgermeister:

Die Protokollführerin:

Harald Schönherr

Anita Schatz